



Ich. Du. Wir. Nachbarschaftsbudget Sammlung der eingereichten Ideen 2019

Ich. Du. Wir. Nachbarschaftsbudget



Sie haben eine zündende Idee für Nachbarschaft, mit der Sie das Miteinander in der Seestadt fördern möchten? Das Nachbarschaftsbudget unterstützt Sie finanziell, um Ihre Idee auf den Weg zu bringen!

Mit dieser Aufforderung lud das Stadtteilmanagement 2019 zum zweiten Mal die Menschen in der Seestadt und ihrer Nachbarschaft ein, Ideen beim Nachbarschaftsbudget einzubringen.

Die Seestadt Wiens hat sich in ihren ersten Jahren bereites zu einem lebendigen Stadtteil entwickelt. Mit dem Nachbarschaftsbudget setzen wir uns zum Ziel, diese positiven Entwicklungen weiter zu stärken. Die hier lebenden und arbeitenden Menschen wissen am besten, was es braucht, um das Miteinander im Stadtteil zu unterstützen und die Lebensqualität in ihrem Umfeld noch weiter zu erhöhen.

So funktioniert das Nachbarschaftsbudget

- Im Jahr 2018 und 2019 standen jeweils **3.000 Euro** für Ideen aus der Nachbarschaft für die Nachbarschaft in der Seestadt und ihrer Umgebung zur Verfügung.
- **Privatpersonen, Vereine und Initiativen** aus der Seestadt und ihrer Umgebung können Ideen zur Förderung einreichen.
- **Teilnahmekriterien** für die eingereichten Ideen – diese sollen ...
 - ... neue NachbarInnen willkommen heißen,
 - ... Begegnung und Austausch von NachbarInnen ermöglichen,
 - ... Angebote zum Teilen und Tauschen in der Nachbarschaft unterstützen,
 - ... Kunst und Kultur in der Seestadt lebendig machen,
 - ... Gesundheit und Nachbarschaft fördern,
 - ... Mehrsprachigkeit und Vielfalt im Stadtteil sichtbar machen,
 - ... den öffentlichen Raum beleben oder
 - ... Arbeit und Nachbarschaft verbinden.



NachbarInnen entscheiden über Vergabe des Budgets

Das Ich. Du. Wir. Team beurteilt anhand der Kriterien alle eingereichten Ideen und entscheidet über deren Förderung. Das Besondere dabei: Das Ich. Du. Wir. Team setzt sich aus (per Los gewählten) NachbarInnen zusammen. Es sind also Menschen, die hier wohnen und/oder arbeiten und denen das Leben in der Seestadt vertraut ist. Sie achten bei der Auswahl der Ideen darauf, dass deren Umsetzung eine möglichst große Wirkung auf eine gelungene Nachbarschaft in der Seestadt hat.

Zusammensetzung des Ich. Du. Wir. Teams

- acht BewohnerInnen (gelost)
- vier in der Seestadt arbeitende Menschen (gelost)
- je einE VertreterIn von Wien 3420 AG, MA 25 und Bezirksvertretung (beratend)
- einE VertreterIn des Stadtteilmanagements (Moderation)



Zwischenbilanz 2018/2019

- + 2018 >> 21 eingereichte Ideen, davon wurden 14 gefördert
- + 2019 >> 32 eingereichte Ideen, davon wurden 13 gefördert

Die Seestadt ist vielfältig, so auch die eingereichten Ideen. Der Bogen spannt sich von Aktivitäten im öffentlichen Raum über Angebote für Eltern und Kinder bis hin zu Kunst- und Kulturprojekten. Auf den folgenden Seiten können Sie sich ein Bild von den 2019 eingereichten Ideen machen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Jury für ihr Engagement sowie bei allen EinreicherInnen für ihre wertvollen Ideen & Vorschläge!



Vision für die weitere Entwicklung der Seestadt in der Zukunft

Kreativ-Workshop mit verschiedenen Materialien (Ton, Holz, Steine, Foto, Farben etc.) zu Visionen für die Entwicklung der Seestadt in Kooperation mit KünstlerInnen der Seestadt

„Ich kann mir vorstellen einen Workshop für Groß und Klein abzuhalten, mit dem Thema „Meine Vision für die weitere Entwicklung der Seestadt“ – mit Berücksichtigung der Umgebung und der möglichen weiteren technischen und elektronischen Entwicklung (vergl. „Quantenwirtschaft“ von Anders Indset dem Popstar der Zukunfts- und Wirtschaftsphilosophen). Als Basis kann ich die Ausstellung der Reproduktionen „Die Vision von 1950-2050 zur Entwicklung der Stadt – Aspern-Seestadt“ empfehlen (von Sylvia Penther (geb. 1891-1984)). Die Ausstellung hängt derzeit im Lokal „Salz + Pfeffer“ im IQ. [...]

Für den Workshop stelle ich mir vor, dass die TeilnehmerInnen mit verschiedenen Materialien und Techniken ihre Ideen, Vorstellungen und Visionen darstellen können. Wir arbeiten mit Ton, Holz, Steinen, Foto, Malerei mit verschiedenen Mitteln, Farben, Öl, Lack und elektronischen Medien u.s.w. Die Betreuung und Anleitung für die diversen Techniken sollte durch mehrere KünstlerInnen der verschiedenen Kunstrichtungen stattfinden und von Personen die sich mit Medien beschäftigen (Seestadtradio, tv21.at o.ä) die bei den verschiedenen Techniken unterstützen sollen, um den Geist für individuelle Visionen frei zu halten.“

KOSTEN

Gesamt: 600 bis 2.000 Euro

zur Anerkennung der teilnehmenden KünstlerInnen und Material: 600,- bis 2000,- (je nach Anzahl der KünstlerInnen)

WO & WANN

an einem Ort der genügend Raum und Möglichkeiten bietet und im Freien, z.B. Fabrik, Holzkirche, Flederhaus...; im Sommer, Herbst, zu einer Jahreszeit, bei der man sich auch im Freien betätigen kann.

EinreicherIn: Wolfgang P.

Fördersumme: 320 Euro

**Geförderte
Idee!**



Förderung Bewegungsentwicklung von Kindern und Jugendlichen im Campus Seestadt

Der Verein zur Förderung freier natürlicher Bewegung und Sport will seine Bewegungsprinzipien an Wochenend-Vormittagen an Kinder weitergeben.

„Der Verein zur Förderung freier natürlicher Bewegung und Sport hat seinen Sitz in der Seestadt und möchte im Campus Seestadt (Turnhalle) jeweils Samstag und Sonntag vormittags ein Bewegungsangebot für Kinder, speziell in der kälteren Jahreszeit, anbieten. Fokus ist die Förderung freier natürlicher Bewegungsprinzipien. Die gemeinsamen Einheiten sind als Treffpunkt von Seestadt Eltern und Kindern gedacht und fördern damit auch die Nachbarschaft.“

KOSTEN

Gesamt: 841 bis 1.141 Euro

Trainingsmaterialien (Matten, Bälle, Stangen etc.): 500 bis 800 Euro

Miete für Turnhalle: 341,04 Euro pro Saison (für 6 Saisonstunden à 56,84 Euro)

WO & WANN

Campus Seestadt/Turnsaal; Oktober-März, jeweils Samstag und Sonntag vormittags

EinreicherIn: Alexander S.



Fitness Parcours Asperner Terrassen

Errichtung eines Fitness Parcours für Erwachsene und Kinder

„Die Asperner Terrassen bieten sich an um einen Fitness Parcours für Erwachsene und Kinder zu errichten. Ein idealer Standort um für Alt und Jung Spielgeräte zur Steigerung der körperlichen/geistigen Fitness (Motorik) zu schaffen. Ein Platz um zusammenzukommen und die Aussicht auf die Seestadt zu genießen.“

KOSTEN

Ein Fitness Parcours müßte mithilfe den zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien umgesetzt werden.

WO & WANN

Asperner Terrassen am östlichen Rand der Seestadt / Grüngürtel bei der Siedlung beim Himmelteich; Sommer 2019

EinreicherIn: Claudia E.

Anmerkung der Vor-Jury

Diese Idee ist nicht förderbar, da keine Kosten angegeben wurden und die Idee auch nicht durch die Einreicherin umgesetzt werden kann.



Rad- und Fussweg zur Siedlung am Himmelteich (Brücke über die Bahngleise)

Verbindung der aspern Seestadt mit der Nachbarschaft durch eine FußgängerInnen- und RadfahrerInnen-Brücke in Verlängerung der Niklas-Eslarn-Straße

„Überbrückung (Rad- und Fussweg) über die Gleise, um
1) das Miteinander zu fördern und durch den verkürzten Weg (nur 700 m)
2) mehr Anreiz zu schaffen, das Auto stehen zu lassen und zu Fuß zu gehen (Umweltaspekt)
3) die Anbindung der Seestadt in die umliegende Siedlung zu verbessern.“

KOSTEN

Umsetzung durch die zuständigen Abteilungen der Stadt Wien

WO & WANN

Verlängerung der Niklas-Eslarn-Straße in Form einer Überbrückung der Bahngleise (Rad- und Fussweg); Sommer 2019

EinreicherIn: Claudia E.

Anmerkung der Vor-Jury

Diese Idee ist nicht förderbar, da keine Kosten angegeben wurden und die Idee auch nicht durch die Einreicherin umgesetzt werden kann.

Anmerkung der Jury

Jakob Kastner (beratendes Mitglied, aspern 3420 development AG) merkt an, dass die Opel-Werke ev. von der Schiene auf die Straße umsteigen und diese Bahntrasse nicht mehr benötigen. Wenn dem so ist, können die Gleise entfernt werden und die Brücke ist nicht mehr erforderlich.



Seestadt-Bächlein

Verlegen von kleinen offenen Wasserkanälen zur Attraktivierung des öffentlichen Raums

„Ich habe die Idee, kleine offene Wasserkanäle zu verlegen, die (soweit genug Wasser vorhanden ist) von den öffentlichen Plätzen an einigen Straßen entlang zum See fließen. Da können dann verschiedene Traditionen entstehen (Papierschiffchen für Kinder), wer da rein steht muss in der Seestadt heiraten (hab ich bei meiner Freundin auch getan, hat funktioniert), etc. Ich selbst kenne das aus Freiburg im Breisgau. Dort werden diese Bächle (Bächlein) genannt und sind zu einem Markenzeichen geworden und Freiburg gilt als die deutsche Stadt mit der höchsten Lebensqualität, was vielleicht ein Ansporn und Vorbild für die Seestadt gelten kann.“

KOSTEN

... nicht ganz billig

WO & WANN

Seestadt; Auf Dauer/Sommermonate

EinreicherIn: Gabriel S.

Anmerkung der Vor-Jury

Diese Idee ist nicht förderbar, da keine Kosten angegeben wurden und die Idee auch nicht durch die Einreicherin umgesetzt werden kann.



Sharing-is-caring-Plattform

gegenseitige Unterstützung der SeestädterInnen durch das Teilen von Dingen (zB Bohrmaschine, Mixer) und Wissen/Know How (zB reparieren, handwerken)

„In meiner Fantasie gibt es eine Sharing-Plattform für die ganze Seestadt. Sharing in zwei verschiedenen Bereichen:

1) Güter und Dinge

2) Wissen und Know-how

*Man kann Dinge (Bohrer, Schleifmaschine, Küchenmaschinen, ...) als auch Know-how (Wissen in verschiedenen Bereichen, wie reparieren von Dingen, handwerkliches Wissen, ...) als Ressource mit den anderen Seestädter*Innen teilen und sich gegenseitig unterstützen.*

*Umsetzbar wäre eventuell eine kleine Onlinedatenbank, auf die Seestädter*Innen Zugriff haben (also wie ein Mini-Willhaben zum Ausborgen von Dingen und zum Anbieten von Hilfe).“*

KOSTEN

Ich weiß leider nicht, mit welchen Kosten hierbei zu rechnen ist.

WO & WANN

keine Angabe; in der ganzen Seestadt

EinreicherIn: Hannah S.

Anmerkung der Vor-Jury

Diese Idee ist nicht förderbar, da keine Kosten angegeben wurden und die Idee auch nicht durch die Einreicherin umgesetzt werden kann.



Ankündigungstafeln

Netzwerk von Anschlagtafeln in der Seestadt zur guten niederschweligen Bewerbung des breiten Angebots in der Seestadt

„In der ganzen Seestadt ein Netzwerk von Anschlagtafeln zu verbreiten, wäre meiner Meinung nach hilfreich, um das breite Angebot in der Seestadt öffentlich bewerben zu können – damit Veranstaltungen, Treffen, Ideen und dergleichen mit den NachbarInnen geteilt werden können und die üblichen, nicht wirklich hilfreichen Orte entlastet werden (Säulen beim Spar, Säulen bei der U-Bahn, ...).

Es soll in der ganzen Seestadt verteilt Tafeln geben, an denen Menschen, Vereine und Gruppen Informationen niederschwellig verbreiten können.“

KOSTEN

Ich habe keine Idee, wie viel Geld dafür veranschlagt werden müsste.

WO & WANN

in der ganzen Seestadt; keine Angabe

EinreicherIn: Hannah S.

Anmerkung der Vor-Jury

Diese Idee ist nicht förderbar, da keine Kosten angegeben wurden und die Idee auch nicht durch die Einreicherin umgesetzt werden kann.



Schwimmreifen für die Seestadt

Upcycling von Autoreifen – bemalen durch Kinder, bepflanzen, gießen

„Upcycling von Autoreifen – nachhaltige Gestaltung durch Begrünung mit Pflanzen bzw. mit winterharten Pflanzen

- Bemalungsaktion der Reifen von Kindern aus der Seestadt – vielleicht könnten die jungen KünstlerInnen auch eine kleine Patenschaft für Ihren bemalten Reifen übernehmen und das Gießen übernehmen – Förderung von Verantwortungsbewusstsein
- am Pflanzboden Vlies einlegen, Erde rein und setzen
- Möglichkeiten für die Gestaltung bzw. anlegen offen Beispiel: man könnte es rund um junge Bäume platzieren
- Treppengestaltung wäre auch möglich für kleine Hängepflanzen etc.
- ALLES IST MÖGLICH “

KOSTEN

Gesamt: 200 Euro

WO & WANN

öffentl.Raum; Im Mai an einem schönen Feiertag

EinreicherIn: Silvia M.

Fördersumme: 175 Euro

**Geförderte
Idee!**



Spiel- und Aktivitätsplatz für Hund und Herrchen

Angebot von artgerechtem Spielmobiliar (zB Stufenbalken, Tunnel, Wippen) für Hunde in zB der Hundezone am See zur Förderung von ausgeglichenen Hunden im Zusammenleben mit Menschen und anderen Hunden

„In unseren Hundezonen gibt es keine Möglichkeit für Hund und HalterInnen etwas zusammen zu machen oder zu trainieren. Hunde brauchen – wie Kinder – vielfältige Aktivitäten und Herausforderungen, um im Zusammenleben mit Menschen und anderen Hunden ausgeglichen zu sein. Darum wäre es sinnvoll, die öden Hundezonen mit artgerechtem Spielmobiliar wie Stufenbalken, Tunnels, Wippen etc. aufzuwerten. Was man bauen kann sieht man in jeder guten Hundeschule. Als Material kann man zum großen Teil Holz verwenden. Die Idee verfolgt auch das Ziel, dass die BesitzerInnen ihre Hunde besser kennen lernen und so in kritischen Situationen schneller und effektiver reagieren können.“

KOSTEN

Gesamt: 300 bis 500 Euro

Holzposten (Fichte). Kleinmaterialien (Schrauben etc.), geeignetes Werkzeug (Selma). Die Kosten liegen – je nach Auflagen und Ansprüchen – zwischen 300,- und 500,- Euro im Selbstbau

WO & WANN

Hundezone am See und andere; Frühjahr/Sommer 2019

EinreicherIn: Franz U.

Fördersumme: 225 Euro

**Geförderte
Idee!**



Gestaltung der Selbstverwaltungszonen

Intelligente Begrünung mit Nutzpflanzen in den Gestaltungszonen und Baumscheiben schaffen eine weitere Begegnungszone innerhalb der Stadt.

„Die Sickersandflächen sind eine Quelle ständiger Staubentwicklung und wirken wie eine Wüste in der Stadt. Durch intelligente Begrünung könnten sie eine weitere Begegnungszone innerhalb der Stadt sein. Mein Vorschlag wäre, sie mit Nutzpflanzen wie Beeresträuchern, Mini-Obstbäumen oder – im Falle von Baumscheiben – Erdbeeren, Radieschen und Suppenkräutern zu bepflanzen: Außerdem könnte man begrünte Sitzplätze schaffen (vertikal gardening).“

KOSTEN

Gesamt: 500 bis mehrere tausend Euro

Pflanzen anschaffen, Beete (Hochbeete?) bauen, Sitzgelegenheiten schaffen. Die Kosten belaufen sich je nach Größe des Projekts auf ca. 500 bis mehrere tausend Euro.

WO & WANN

Baumscheiben, Sickersandflächen in Maria Tuschstraße und Sonnenallee; 2019

EinreicherIn: Franz U.



Lesung der Autorin Andrea Roedig zu denkwürdigen Alltagsphänomenen, zu Konsum, zu Politik, zu Sexualitäten. Mit Diskussion

gelesen werden unkonventionelle, witzige und scharfsinnige Texte aus zwei Büchern der Autorin mit anschließender Diskussion

„Andrea Roedig lebt als freie Publizistin in Wien und ist Mitherausgeberin der österreichischen Kultur- und Literaturzeitschrift Wespennest. Sie schreibt für deutschsprachige Medien (Standard, Ö1, Deutschlandfunk, Zeit Online, NZZ, Woz) über Kultur, Bildung, Gender, Geisteswissenschaften, Alltagserfahrungen. Immer sucht sie nach Erkenntnis und nach dem Punkt, der aus dem Rahmen fällt, nach den bizarren Elementen im Alltag, die eine Geschichte ins Laufen bringen. Es werden Texte aus den Büchern „Über alles, was hakt. Obsessionen des Alltags. Wien 2013“ und „Schluss mit dem Sex. Wünschelruten, Testosteron und anderes Zeug 2019“ zum Besten gegeben. Die Texte sind unkonventionell, witzig und scharfsinnig. In Kooperation mit der Buchhandlung Seeseiten.“

KOSTEN

Gesamt: 300 Euro

Honorar Autorin: 200 Euro Bewerbung, Plakate und Organisation: 100 Euro

WO & WANN

Im Yella Yella – Nachbar_innentreff. Maria-Tusch-Str. 2; Ein Abend oder eine Sonntagsmatinee im Herbst 2019

EinreicherIn: Birge K.



Seestädter*innen gestalten eine Skulptur

beim Straßenfest bauen SeestädterInnen mit Material aus der Seestadt (zB Fundstücke bei Erdbewegungen, Holz, Haushaltgegenständen) gemeinsam eine Skulptur

„Im Rahmen des Straßenfests 2019 sollen Seestädter*innen dazu animiert werden, gemeinsam an einer oder, bei zu großem Erfolg, mehreren Skulpturen zu bauen. Die Skulpturen können mit zur Verfügung gestellten Materialien oder mitgebrachten Teilen zusammengesetzt werden. Fundament wird eine mobile, kreisförmige Grundplatte mit ca. 50 cm Durchmesser sein. Wichtig ist, dass die Dinge aus der Seestadt stammen, z.B. Fundstücke bei Erdbewegungen im Zuge von Bauarbeiten oder Wurzeln/Holz von Bäumen, die den Arbeiten zum Opfer fallen, Teilen vom Seestadt-Pier bzw. auch aus Haushalten in der Seestadt.“

KOSTEN

Gesamt: 500 Euro

Verbindungsmaterialien, Gestaltungsstücke und Werbematerialien müssen zur Verfügung gestellt werden. Geschätzte Kosten um die 500 Euro

WO & WANN

Hannah-Arendt-Platz; Straßenfest September 2019

EinreicherIn: Franz U.



Wurzelbewässerungssäcke für Madame-d'Ora-Park

Anschaffung von Säcken zur Wurzelbewässerung zur Sicherung des Überlebens der Obstbäume, die durch PatInnen betreut werden

„Um die (Patenschafts)bäume im Madame d'ora Park ausreichend zu bewässern wären Säcke zur Wurzelbewässerung (treegators) sehr nützlich. In den letzten beiden Jahren sind leider einige Bäumchen vertrocknet, weil sie zu wenig Wasser abbekommen haben.“

KOSTEN

Gesamt: 750 bis 1.000 Euro

Ein treegator Sack kostet um die 25 Euro und es handelt sich ca. um 30 Bäumchen = 750 Euro bis 1.000 Euro

WO & WANN

Madame-d'Ora-Park; Frühjahr/Sommer 2019

EinreicherIn: Simon W.

Fördersumme: 200 Euro

**Geförderte
Idee!**



Bodenqualität in der Seestadt

Untersuchung von zehn bis 15 Bodenproben durch die AGES als Beweis für den guten Boden in der Stadt, der sich für Gemeinschaftsgärten aber auch das Ernten von Wildkräutern eignet

„Anhand mehrerer Bodenproben, mind. 10 -15 Stück, wird von der AGES die Qualität des Seestädter Bodens bestimmt.

Als Beweis, dass die Bodenqualität im städtischen Gebiet, in dem Fall Aspern/Seestadt, auch für Nahrungsmittel geeignet ist. Als Beweis, dass Gemeinschaftsgärten eine tolle und gesunde Bereicherung sind. Als Beweis, dass beim weiteren Ausbau der Seestadt möglichst großzügige Grünflächen bestehen bleiben sollen.

In diesem Fall für die nutzbaren, essbaren Wildpflanzen, die jedeR BewohnerIn der Seestadt nutzen soll und darf.

Die Wildsammlung von Nutzpflanzen in Wien ist für unser gemeinschaftliches Wien unbedingt zu fördern.

Gut Kraut in the City.

Das Gute liegt meist so nahe.“

KOSTEN

Gesamt: 1.000 Euro

Mehr als 15 Bodenproben bei der Ages kosten ca. Euro 1.000,00; Buchprojekt Euro xy??

WO & WANN

Seestadt; bis 03/2020

EinreicherIn: Sylvia J.



Zurück ins Berufsleben - Workshopreihe für Eltern in Karenz

fünf Workshops zu unterschiedlichen Themen, wie zB Arbeit mit kreativen Methoden zu den eigenen Zielen/Wünschen, Rechte von Eltern am Arbeitsplatz, Kinderbetreuung

„Zurück ins Berufsleben“ ist eine Reihe an Treffen für Eltern in und kurz nach der Babykarenz. Die Idee ist Menschen, die bald ins Berufsleben wiedereinsteigen, zu unterstützen. Diese Workshopreihe kombiniert Methoden zur Selbstreflexion und Selbstfindung, inhaltliche Inputs und Austausch.

Es werden viele (kreativen) Methoden und Übungen zu Selbstreflexion aus der Karriereorientierung und Gruppencoaching angewendet. Die TeilnehmerInnen haben somit die Möglichkeit an den eigenen Zielen und Wünschen zu arbeiten.

Bei 3 der 5 Treffen wird eine Juristin von dem Verein Austria for Beginners eingeladen um alle relevante arbeitsrechtlichen Fragen rund um Karenz, Elternteilzeit, Kinderbetreuungsmöglichkeiten usw. zu beantworten. Im Rahmen einer Präsentation werden die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten erörtert (Arbeiter/Angestellte, Selbständige, Neue Selbstständige, Gewerberecht usw.). Weiters werden auch die Rechte der Eltern am Arbeitsplatz erklärt. Am Ende der Präsentation werden die Fragen der TeilnehmerInnen beantwortet. Für das Panel Kinderbetreuung wird auch eine eigene Präsentation geplant, im Rahmen welcher das Verfahren von Anmelden bis zur Aufnahme des Kindes erklärt wird. Weiters werden die verschiedenen Möglichkeiten für Kinderbetreuung dargestellt (Kinderkrippe, Kindergarten - Familiengruppen, Tagesmutter); die Kosten und Finanzierung und am Ende werden nach Bedarf Formulare ausgefüllt. Während jedes Treffens ist auch Zeit für Austausch und Diskussion eingeplant, so dass sich die Eltern auch gegenseitig durch den Erfahrungs- und Ideenaustausch unterstützen können.

Geplant sind 5 Workshops zu unterschiedlichen Themen. Jedes Treffen dauert 1,5 Stunden und findet am Abend statt. Schwerpunkte der 5 Workshops:

1. Mein Traum und meine Ressourcen: Wo stehe ich gerade? Wie stelle ich mir meine Zukunft vor? Was kann ich? Was bringe ich mit? (Juni) 2. Mein Ziel & mein Plan: Wo möchte ich hin? Was ist mein Ziel? Wie komme ich dorthin? (Juli) 3. Meine Rechte nach der Karenz: welche Wege gibt es? (September, zusammen mit Juristin) 4. Kinderbetreuung – Welche Möglichkeiten gibt es? Vorbereitung? (Oktober, zusammen mit Juristin) 5. Die Balance finden & Umgang mit Hürden (November, zusammen mit Juristin). (Die Themen der Gruppentreffen können auch an die Wünsche und Bedürfnisse der TeilnehmerInnen angepasst werden.)

Hintergrund: In der Seestadt wohnen viele Familien mit Kleinkindern und somit ist das Thema zurück ins Berufsleben nach der Karenz für viele Eltern relevant. Gleichzeitig weiß ich aus eigener Erfahrung, wie schwierig es ist, die Zeit und die Ruhe dafür zu finden. Einen „Raum“ in der Nachbarschaft anzubieten, wo sich Eltern über die eigene berufliche Zukunft Gedanken machen können und sich mit anderen darüber austauschen und sich gegenseitig unterstützen können, ist ein großartiges Angebot.

TrainerInnen: Mag. Plamena Aleksandrova, M.A. - Arbeits- und Organisationspsychologin, Coach, MaturantInnenberaterin bei der ÖH, <https://www.oeh.ac.at/studienberatung>; Mag. Miglena Hofer, LL.M: Expertin in den Themen Arbeits- und Sozialrecht, Familienrecht, Juristin bei Austria for Beginners, <http://www.austria4beginners.at>; Beide Trainerinnen wohnen in der Seestadt und haben selber kleine Kinder.

Werbung: Posten in allen Seestadt Facebookgruppen, über die Facebookseite vom Verein Austria for beginners, Newsletter von Seestadtpiraten, Newsletter des Stadtteilsmanagements; Flyer verteilen“

KOSTEN

Gesamt: 430 Euro

- *TrainerInnenhonorar: Miglena Hofer (Juristin) – 3*1,5 Stunden= 4,5 Stunden * 80 Euro = 360 Euro*
- *Moderationsmaterial & Verpflegung: Moderationskärtchen (ca. 15 Euro), Flipchartpapier, falls im Raum nicht vorhanden (ca. 15 Euro), Flipchartstifte, falls im Raum nicht vorhanden (ca. 10 Euro), Verpflegung (Soletti, Obst, 5 Treffen) (ca. 30 Euro) = ca. 70 Euro*
- *Raummiete: 0 Euro*

WO & WANN

Raum für Nachbarschaft; Anfang Juni bis Ende November

EinreicherIn: Plamena A.

Fördersumme: 55 Euro



Wohlfühlatmosphäre schaffen

den Nachbarschaftsraum durch zB ausmalen, aufhängen von Bildern, Elektroinstallationen in der Küchenzeile, Küchenmöbel, Beleuchtungskörper vorantreiben

„Den Nachbarschaftsraum durch ausmalen, aufhängen von Bildern, Plakaten o.ä. ansehlicher gestalten.

Die Elektroinstallation bei der Küchenzeile vorantreiben.

Die Küchenzeile durch Eiskasten und Küchenmöbel ergänzen, damit das Geschirr nicht immer der Staubbelastung durch die Werkstatt ausgesetzt wird. Provisorisch zumindest einen Vorhang anbringen.

Attraktivere Beleuchtungskörper installieren.“

KOSTEN

Gesamt: 500 bis 800 Euro

Die Hauptkosten liegen sicher bei der Elektroinstallation, neuen oder gebrauchten Küchenmöbel, Beleuchtungskörpern (500 bis 800 Euro). Alles andere kann sicher durch fleißige, freiwillige Hände erledigt, organisiert werden.

WO & WANN

Raum für Nachbarschaft; so bald als möglich

EinreicherIn: Harald P.

Fördersumme: 500 Euro

**Geförderte
Idee!**



Agnes Primocic - eine Frau mit Haltung

Ausstellung, Filmvorführung und Diskussion zur Salzburger Widerstandskämpferin während der NS-Diktatur

„Die Salzburger Widerstandskämpferin Agnes Primocic hat während der Zeit der NS-Diktatur vielen Menschen das Leben gerettet und dabei ihr eigenes riskiert. Trotz Repressionen gegen ihre Person (Gestapo-Verhöre und Inhaftierungen) ließ sie sich nicht davon abbringen, einen Weg der unerschütterlichen Solidarität mit jenen zu gehen, die durch die politische Situation bedroht waren.

Deswegen ist sie ein leuchtendes Beispiel, besonders und gerade auch in den immer finsterner werdenden heutigen Zeiten, in denen Menschen gegeneinander aufgehetzt werden und ihre Humanität vergessen sollen.

Agnes Primocic soll eine Ausstellung gewidmet sein und ein Film über sie gezeigt werden. Im Anschluss an den Film wird zu einer Diskussionsrunde eingeladen.“

KOSTEN

Gesamt: 250 Euro

Kartons für Ausstellung, Kopien von Fotos und Ausdrucken: 150 Euro

Filmverleih: 30 Euro

Plakate: 20 Euro

Recherche: 50 Euro

WO

Yella Yella - Nachbar_innentreff; 15.3.-15.5.2020

EinreicherIn: Hilde G.



Bewegte Bilder - Filmabend in der Seestadt

monatlicher Filmabend im Nachbarschaftsraum mit abschließender Diskussion (Special interest Filme, Dokus)

„monatlicher Filmabend im Nachbarschaftsraum mit abschließender Diskussion; keine Blockbusterfilme, Special Interest Filme & docus z.B. Awake, Awake ? Paradise, Beyond the fear of Singing, Das Ende ist mein Anfang, ...“

KOSTEN

Gesamt: 300 Euro

Beamer + Leinwand (mobil) ca. 300 Euro

WO & WANN

im Nachbarschaftsraum in der Sonnenallee; ab Juni 2019

EinreicherIn: Erich P.

Fördersumme: 180 Euro

**Geförderte
Idee!**



Musik2Kids

monatlicher Musik-Workshop für und mit Kindern – intuitives Erleben und Musizieren

„Monatlicher Musikworkshop für + mit Kindern (4-10 Jahre) ungefähr 1,5 h; Intuitives Erleben + Musizieren für Kinder; Angebot an verschiedenen Musikinstrumenten (Triangel, Trommel, Gong, Rassel, Klangschalen,..); Individuelles Spielen der Kinder an den einzelnen Musikstationen, dann ein Gemeinschaftskonzert einstudieren > Aufführung im Rahmen eines Seestadtfestes“

KOSTEN

Gesamt: 300 Euro

diverse Musikinstrumente; neu und gebraucht ca. 300 Euro

WO & WANN

Nachbarschaftsraum Sonnenallee oder Gemeinschaftsspielräume der div. Wohnhäuser; ab Juli 2019

EinreicherIn: Erich P.



„Pflücken erwünscht“ – Der Naschzaun

Bepflanzung des Gartenzauns vom Gemeinschaftsgarten „Kraut und Blüten“ mit allerlei Essbarem als Vorbild für vertikale Begrünung und Einladung zum Naschen

„Viele Flächen – gerade Vertikale – werden nicht genutzt, leider auch in der Seestadt. Als Beispiel wie diese genutzt werden können, möchten wir unseren Gartenzaun mit allerlei Essbarem (zB Weintrauben, Erbsen, Klettergurken-, Zucchini, Kürbis etc) bestücken. Diese sollen den Spazierenden einen Anstoß für eigene Ideen zum Bepflanzen der vertikalen Flächen geben und gleichzeitig zum Naschen einladen; der Zaun wird nämlich mit einem großen „Naschzaun - pflücken erwünscht“-Schild versehen!“

KOSTEN

Gesamt: 300 Euro

300 Euro für Pflanzen zum Ranken am Zaun. Arbeitsgerät etc vorhanden

WO & WANN

Gemeinschaftsgarten Kraut und Blüten; ab sofort

EinreicherIn: Sebastian S.

Fördersumme: 200 Euro

**Geförderte
Idee!**



Nelson Mandela Tag - dramaturgische Inszenierung

kleine Aufführung zum Freiheitskampf von Nelson Mandela im Rahmen der durch SADOCC organisierten Kulturwanderung am Nelson Mandela Tag (18. Juli 2019)

„Zum diesjährigen Nelson-Mandela-Tag und im Rahmen der durch SADOCC (Kooperations- und Dokumentationscenter südliches Afrika) organisierten Kulturwanderung durch die Seestadt, ist eine kleine Aufführung zum Freiheitskampf Nelson Mandelas geplant. Dafür besteht eine Kooperation mit dem Theater 7, das auch schon die ein oder andere Inszenierung in der Seestadt aufgeführt hat (Bsp.: Lebensstraßen – Stationentheater). Zum einen soll somit der Nelson-Mandela-Platz an der U-Bahnstation Aspern Nord inhaltlich mit Bedeutung gefüllt werden und die Bewohner_Innen der Seestadt seines außerordentlichen Engagements für eine freie und selbstbestimmte Gesellschaft in Südafrika erinnern. Zum anderen sollen die ZuschauerInnen dazu angeregt werden, über Verantwortung und Möglichkeiten der Zukunftsgestaltung ihrer eigenen Gemeinde nachzudenken und zum Tätigwerden animiert werden. Inhaltlich stehen Werte wie Freiheit, Demokratie, Gleichheit, soziale Verantwortung, Selbstbestimmtheit und Hoffnung im Mittelpunkt der Veranstaltung. Neben diesen idealistischen Zielen fördert das Projekt natürlich auch ganz nebenbei das Treffen und den Austausch von Nachbar_Innen und Besucher_Innen und vermittelt Kunst und Kultur im öffentlichen Raum. Da die jährliche Kulturwanderung um Nelson Mandela auch immer einige Besucher_Innen aus ganz Wien anlockt, wird der Austausch mit Bewohner_Innen der ganzen Stadt gefördert. Das Theaterstück soll durch kurze Darstellungen an unterschiedlichen Stationen in der Seestadt Teil der Kulturwanderung sein. Da SADOCC ein ehrenamtlicher Verein ist und der Mandela-Tag auch aus Fördergeldern finanziert wird müssen neben dem Theaterstück noch andere Ausgaben einkalkuliert werden. Das Nachbarschaftsbudget möchten wir deshalb gerne nutzen, um das Theaterstück angemessen in das Programm des Mandela-Tages integrieren zu können und die Künstler angemessen und fair zu entlohnen.“

EinreicherIn: Helena H.

KOSTEN

Gesamt: 710 Euro; Förderung: 310 Euro

Art der geplanten Ausgabe und vorraussichtliche Kosten in Euro:

- Gage für 2 Schauspieler : 300 Euro / Person
- Fahrtkostenpauschale : 30 Euro
- Verpflegung der Schauspieler: 30 Euro
- Requisiten / Bühnenbild: 50 Euro

--> Gesamtkosten: 710 Euro / davon Eigenmittel 400 Euro Bedarf 310 Euro

WO & WANN

Nelson-Mandela-Platz -> Buchhandlung Seeseiten; 18.07.2019



KoMiK (Kochen mit Kindern)

Eltern und Kinder werden eingeladen gemeinsam zu kochen, backen, picknicken zB im Yella Yella oder Speiseamt (in Kooperation mit Verein Seestadt-Piraten)

„Gemeinsam mit dem Kinderverein Seestadt Piraten werden Kinder und ihre Eltern eingeladen, gemeinsam zu kochen und zu backen. Im Sommer wird gemeinsam ein Picknick vorbereitet, das im Anschluss dann mit einem kleinen Sommerfest und mit der Nachbarschaft rund ums Yella Yella verspeist wird. Im Herbst werden gemeinsam Kekse gebacken.“

KOSTEN

Gesamt: 300 Euro
 Räume mieten: 190 Euro
 Zutaten: 80 Euro
 Werbung (Poster): 30 Euro

WO & WANN

Yella Yella oder Wien Work Kantine (Speiseamt); Sommer/ Herbst/ Winter 2019

EinreicherIn: Barbara S.

Fördersumme: 160 Euro

**Geförderte
Idee!**



SEEmessage

Bauzaun am Nordufer mit einer kurzen, knackigen Botschaft zur Seestadt besprayen – aus Sicht von Jugendlichen, der Seestadt-Initiativen, dem Stadtteilmanagement, der Wien 3420 AG

„Was ist die Message der Seestadt bzw. der Seestädter_innen? Es soll mittels Buchstabenschablonen und Spraydosen mit den jugendlichen Besucher_innen des Jugend-Point SEA auf dem Bauzaun am Nordufer des Sees eine kurze und knackige Botschaft gemalt werden. Diese Botschaft soll gemeinsam gefunden werden – es soll einen Vorschlag der Jugendlichen geben, einen Vorschlag der Seestadt-Initiativen, vom Stadtteilmanagement und der Wien 3420 AG. Diese Vorschläge sollen abgestimmt werden – wenn das möglich ist über den Blog des Stadtteilmanagements. Das Aufmalen übernimmt der Jugend-Point SEA. Wenn das Interesse da ist, kann der Spruch auch im Lauf des Sommers wechseln bzw. einmal verändert und neu gestaltet werden. Also: SEEmessage – OURmessage: welche Botschaft soll zukünftig die Menschen am See empfangen?!“

KOSTEN

Gesamt: 160 Euro

Farbe zum Grundieren ca. 40 Euro, Pinsel/Rollen: ca. 20 Euro Spraydosen, Mundschutz, Handschuhe: geschätzt ca. 100 Euro (je nachdem ob der Spruch erneuert wird oder nur einmal gemalt wird)

WO & WANN

Bauzaunwand/Holz wand zur Baustellenabgrenzung Nordufer See; im Laufe des Sommers 2019

EinreicherIn: Barbara E.

Fördersumme: 160 Euro

**Geförderte
Idee!**



Baumtaferln

Taferln mit dem Namen der Baumart auf den Bäumen der Seestadt anbringen

„In der Seestadt wurden sehr viele Bäume gesetzt, was mich sehr freut. Ich hätte gerne gewusst wie die Bäume genannt werden. Zum Beispiel „Birke, Bergahorn, Apfel, Eiche...“ Es wäre nett, wenn wie in Schönbrunn oder im Rathauspark, ein Schildchen dort wäre. Ich denke da an die Kinder, im Wald wenn die den Baum erkennen.“

KOSTEN

keine Angabe

WO & WANN

keine Angaben

EinreicherIn: Waltraude S.

Anmerkung der Vor-Jury

Diese Idee ist nicht förderbar, da keine Kosten angegeben wurden und die Idee auch nicht durch die Einreicherin umgesetzt werden kann.



Seestadt Piraten Halloween Party 2019

Party im größeren Rahmen mit Gruselparcours (Stationen-Betrieb mit verschiedenen Aufgaben), ev. auch Kooperation mit anderen Organisationen (Kürbis-Schnitzen mit SEA) und Unternehmen („Süßes oder Saures“)

„Im Jahr 2018 wurde erstmals eine Halloween Party von unserem Verein organisiert. Diese fand im Raum für Nachbarschaft statt. Der Andrang war leider so groß, dass nicht alle Familien die gekommen waren, an der Feier teilnehmen konnten und viele wieder nach Hause gehen mussten. Daher wollen wir 2019 diese Veranstaltung in größerem Rahmen wiederholen. Geplante Programmpunkte: Zentraler Bestandteil ist der „Gruselparcours“ mit Stationen, die Kinder mit ihren Eltern absolvieren. Hier gibt es Geschicklichkeitsspiele, kreative Basteleien und natürlich Verpflegung. Die Stationen dienen auch dazu, dass sich die BesucherInnen verteilen und es zu keinem Gedränge kommt. Nach erfolgreichem Abschluss des Parcours wartet auf die Kinder ein Geschenk. Gemeinsame Aktionen mit anderen Vereinen und Unternehmen aus der Nachbarschaft: Das Motto Halloween könnte auch noch weiter gedacht werden. Im vergangenen Jahr wurden schon erste Gespräche mit anderen Organisationen und Unternehmen aus der Nachbarschaft geführt, die Zeit war aber leider zu knapp etwas umzusetzen. Ideen wie Kürbis schnitzen mit dem Jugend-Point SEA und „Süßes oder Saures“ in Kooperation mit den ansässigen Unternehmen wäre vor allem auch für ältere Kinder und Jugendliche interessant. Geschnitzte Kürbisse könnten auch gleich eine schöne Deko für die Seestadt darstellen, wenn sie zum Beispiel am Hannah-Arendt-Platz aufgestellt werden. Auch die Gastronomiebetriebe könnten einbezogen werden und z.B. an Verkaufsstände gruselige Halloween Punsch ausschenken etc. Marketingaktivitäten: Bewerbung online im Internet, in Newslettern und auf diversen Social Media Kanälen. Druck von Postern bei wien_work und Anbringung in der Umgebung. Präsentation der Idee beim Unternehmer-Stammtisch.“

KOSTEN

Gesamt: 647 Euro

Raummierte (z.B. Turnsaal) 227,36 Euro, Deko&Bastelmaterial für Stationen 80 Euro, Werbekosten 65 Euro, Studenten als Hilfskräfte bei den Stationen 135 Euro, Verpflegung 140 Euro

WO & WANN

Seestadt, Turnsaal; 31.10.2019

EinreicherIn: Seestadt Piraten

NachrückerIn!



Solproductions stellt sich vor – gelebte Nachbarschaft, über Grenzen hinweg

der in der Seestadt ansässige Verein Solproductions stellt seine Vereinsaktivitäten (Nachwuchskünstlerförderung in Ö und Entwicklungszusammenarbeit mit indigener Gemeinde in Bolivien) an fünf Terminen und verschiedenen Orten im öffentlichen Raum der Seestadt der Nachbarschaft vor

„Der in der Seestadt ansässige Verein Solproductions stellt sich und seine Vereinsaktivitäten (Nachwuchskünstlerförderung in Österreich und Entwicklungszusammenarbeit mit indigener Gemeinde in Bolivien) an 5 strategischen Standorten und zu unterschiedlichen Terminen der Nachbarschaft der Seestadt vor. Auf der einen Seite leistet Solproductions traditionell Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung, Armut, Umweltthemen; auf der anderen Seite können sich SeestädterInnen untereinander im Grätzel vernetzen. Der Verein geht mit gutem Beispiel voran und zeigt Lösungsansätze auf, wie soziale Verantwortung im Kleinen übernommen werden kann, und zwar durch die Kultivierung von gelebter Nachbar- und Partnerschaft über die eigenen (Seestadt-)Grenzen hinweg. Im digitalen Zeitalter sogar dringend notwendig. Der drohende Klimawandel bedingt, dass wir erfahren, wie Personen in weniger privilegierten Regionen leben und wie es dort mit Themen der Nachhaltigkeit aussieht. Wie können wir unser Wissen weitergeben, sodass Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt werden und Anklang finden? Solproductions fördert den gegenseitigem Austausch und multikulturelles Verständnis durch Respekt und Dialog sowie anhand gezielter Kulturveranstaltungen. JedeR Einzelne ist zum Handeln aufgerufen und kann einen Beitrag leisten, sei es durch das Sammeln alter Handys, freiwillige Mitarbeit, Sensibilisierungsarbeit oder durch eigenen Verzicht und Spenden. Solproductions erwartet sich aus dieser Aktion eine stärkere Vernetzung und Belebung in der Seestadt, aber auch das Resultieren von langfristigen strategischen Partnerschaften wie z.B. mit Schulklassen durch Aufbau von Schulpartnerschaften, Einbindung von United in Cycling, Seeseiten, Baufeld und Häuser von D13, Garten Madame D'Ora, Stadtteilmanagement, etc. Mehr Informationen zum Verein und zu unseren Aktivitäten sind auf www.solproductions.org www.facebook.com/solproductions.org zu finden.“

KOSTEN

Gesamt: 300 Euro

Es wäre nett bei den Treffen eine kleine Verpflegung für die Teilnehmenden bieten zu können. Hier würde in erster Linie traditionell mit Produkten des Bioweingutes Roth aus Halbthurn zusammengearbeitet. Der Rest aus der Seestadt zugekauft. Pro Veranstaltung sind 60 Euro dafür vorgesehen. Ebenso werden vermutlich Ausgaben für Büromaterial und Technik anfallen.

WO & WANN

an 5 strategischen Standorten in der Seestadt; innerhalb eines Jahres ab Budgetvergabe

EinreicherIn: Gloria D.



Barrierefreier Zugang zum See (Schwimmplatz)

eine Rampe als Zugang in den See für Menschen mit Geh-Einschränkungen

„Da es in der Seestadt auch viele Menschen gibt, die eine Gehunterstützung benötigen, finde ich, dass sie auch die Möglichkeit erhalten sollten im See zu schwimmen. Im Gänsehäufel gibt es einen barrierefreien Strand mit Rampen, die direkt ins Wasser führen. So etwas würde ich mir für die Seestadt auch wünschen.“

KOSTEN

keine Angabe

WO & WANN

See; vor dem Sommer

EinreicherIn: Barbara K.

Anmerkung der Vor-Jury

Diese Idee ist nicht förderbar, da keine Kosten angegeben wurden und die Idee auch nicht durch die Einreicherin umgesetzt werden kann.



Info-Comic für Kids zu den Themen „Queer“ und „Pride“

ein Comic an den Fenstern des Yella Yella-Nachbar_innentreff vermittelt spannende Fragen und Themen die zum QueerBau und den Bewohner_innen passen, zB was heißt queer sein oder was steckt hinter den Buchstaben LGBTIQ+

„Was heißt „queer“ sein? Was steckt hinter den Buchstaben LGBTIQ+? Wie leben Lesben, Schwule, Bi, Transgender ...?“

Warum feiert die LBTIQ+Community immer im Juni „Pride“, die Regenbogenparade, den Christopher Street Day? ... und weitere Themen die zum QueerBau und den Bewohner_innen passen...

...Fragen, die nicht nur Erwachsene sondern auch Kinder, die am QueerBau in der Maria-Tusch-Straße vorbeiflanieren beschäftigen. Viele Kinder warten vor dem YellaYella ohnehin oft auf den Bus und haben Zeit zum Schauen, oder wechseln bewusst mal von den blauen Hügeln rüber. Darum wollen wir die Fensterfronten dafür nutzen Comicstrips anzubringen, die auch inhaltlich kindgerecht obige Fragen peppig beantworten sollen. Ziel ist, Kindern und Jugendlichen nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch ermutigende, tatsächlich gelebte, vielfältige Bilder von Geschlecht und sexueller Orientierung zu zeigen.“

KOSTEN

Gesamt: 390 Euro

Drehbuch schreiben für Comicstrips in Gruppenarbeit im QueerBau mit Freund_innen: Büromaterial (Flipchartpapier, Stifte, Befestigungsm.f.d.Drucke etc) 30 Euro, Farb-Druck und Material für ca. 12 A3-Tafeln zu jeweils 30 Euro, gesamt 360 Euro

WO & WANN

Fensterfronten des YellaYella - Nachbar_innentreff; „Pride“ 2 bis 4 Wochen im Juni (2019 oder 2020) und „Queer“ 2 bis 4 Wochen im Herbst

EinreicherIn: Bettina N.

Fördersumme: 360 Euro

**Geförderte
Idee!**



Baby Café (Krabbel Piraten)

regelmäßiger Nachbarschaftstreff für frisch(er)e Eltern – austauschen, kennenlernen, Tapetenwechsel ...

„Regelmäßiger Nachbarschaftstreff für frisch(er)e Eltern

- Ausgangssituation: Ohne das Eltern-Kind-Café Königskinder in der Seestadt gibt es wenig Raum und Möglichkeiten sich mit anderen (Baby-)Eltern auszutauschen.
- Ziel: Ein regelmäßiges Baby Café bietet Eltern – ohne Anmeldung, Kosten (außer freiwillige Spenden) – sich zu treffen und auszutauschen.
- Zielgruppe: Das Baby Café spricht vor allem Eltern an, deren Babies Stillgruppen entwachsen sind, aber die Welt schon mehr entdecken wollen.
- Nutzen:
 - + (Baby)Eltern lernen sich kennen, tauschen sich über aktuelle (Baby)Themen aus
 - + Willkommener Tapetenwechsel für Eltern und Babies
 - + Yella Yella bekommt Sichtbarkeit Ausstattung, Platz und Unterstützung
 - + von Yella Yella / Que[e]rbau-BewohnerInnen für die OrganisatorInnen von
 - + Vorteil* Baby-Spielzeug-Tauschbox

*Es ist nicht einfach einen geeigneten Raum für ein Baby Café zu finden. Notwendige Kriterien:

Entsprechend (Krabbel-)Platz am Boden (für Babies und Eltern); Sauberer Boden bzw. Putz-Utensilien, da Babies am Boden krabbeln; Platz für Kinderwägen; Küchenausstattung: Wasserkocher, Kaffeemaschine, Küche mit Geschirr “

KOSTEN

Gesamt: 269,80 Euro

Unkostenbeitrag Yella Yella: 100 Euro

Klappbare Matratze für die Babies, die noch nicht Krabbeln: 89,90 Euro, Große Matte / Unterlage (Boden ist oft kalt, oder nicht sauber genug, da mit Straßenschuhen benutzt wird): 79,90 Euro

WO & WANN

Seestadt, derzeit Yella Yella; 2019

EinreicherIn: Iona-Alexandra N.



Weintrauben für ALLE am Hannah-Arendt-Platz im Rahmen des Projektes Essbare Seestadt

Pflanzung von fünf Weinstöcken auf den beiden Sandflächen vor dem BROT-Haus

„Bepflanzung der Sickerflächen vor dem Haus Hannah-Arendt-Platz mit 2 Zeilen Weinstöcke, wie mit 3420 und Stadtteilmanagement vor Ort besprochen.“

KOSTEN

Gesamt: 275 Euro

5 Weinstöcke a 15 Euro = 75 Euro

1 WE Miete Kleintransporter um Material für die Weinzeilen einzusammeln (Pfähle, Draht, Werkzeuge etc sind vorhanden): 200 Euro

WO & WANN

2 Sandflächen Hannah-Arendt-Platz 9; Beginn Mai 2019

EinreicherIn: Johann N.

Fördersumme: 275 Euro

**Geförderte
Idee!**



CLUB 29

Singprojekt für Erwachsene bis zum 30. Geburtstag – monatliches musikalisches Come-Together (singen, bewegen, Stimme bilden – Ganzheitlichkeitsprinzip), offener als wöchentliche Chorproben, einstudieren einer Performance für VLMA-Advent-Veranstaltung

„CLUB 29 ist ein Singprojekt für Erwachsene bis zum 30. Geburtstag!

Musik an sich ist etwas, das viele Dinge im Leben besser macht. Das Singen hilft vielen Menschen, ihren hektischen Alltag für ein paar Momente bei Seite zu schieben und im Einklang einem gemeinsamen musikalischen Ziel näher zu kommen.

Junge Erwachsene sind heute schon in der Frühphase der Berufskarriere oftmals ziemlich ausgelastet und finden so wenig Zeit für einen energetischen Gegenpol wie die bewusste Teilhabe an Musik, die aber für eine gesunde Work-Life-Balance zielführend wäre. Ein Commitment zu regelmäßig stattfindenden Angeboten, wie sie Chöre bieten, aber auch erwarten, ist oft nicht möglich.

Der CLUB 29 wirkt dem entgegen. Hier werden junge Erwachsene aus der Seestadt und ihrer unmittelbaren Nachbarschaft eingeladen, einmal im Monat zu einem musikalischen Come-Together mit workshopähnlichem Ganzheitlichkeitsprinzip (Singen, Bewegen, Stimme bilden) zu kommen und gemeinsam mit einem kleinen Team aus ehrenamtlich engagierten MusikerInnen an einer kurzen Performance für eine Konzertveranstaltung im Advent zu arbeiten. Der abschreckenden Verpflichtung, direkt jede Woche in einer Probe oder einem Kurs erscheinen zu müssen, wird durch die Abhaltung von lediglich einem Termin vorgebeugt.

Der erarbeitete Output des CLUB 29 soll im Rahmen einer Konzertveranstaltung der Vienna Lakeside Music Academy im öffentlichen Raum stattfinden und so auch diesen mit der Durchführung dieses Projekts beleben. Jungen Erwachsenen aus der Seestadt und ihrer Nachbarschaft möchten wir so die Chance geben, eine solche Energiequelle langsam und allmählich in ihren Alltag zu integrieren und so einen sanften Einstieg in intensivere Projekte zu schaffen.“

KOSTEN

Gesamt ca. 300 Euro

Raumkosten (ca. 120 bis 150 Euro)

Noten- und Musiziermaterial (ca. 50 Euro)

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (ca. 100 Euro)

WO & WANN

Seestadt, Gemeinschaftsräume nach Verfügbarkeit, Konzerträumlichkeit im öffentlichen Raum der Nachbarschaft; September-Dezember 2019

EinreicherIn: Bernhard J.



Aquarelle und Zeichnungen von der Künstlerin und Nachbarin Stefanie Strubreiter

erstmalige Ausstellung der Werke von Stefanie Strubreiter im YellaYella Nachbarch_innentreff

„Zur Ausstellung gelangt ein Teil des künstlerischen Werks von Stefanie Strubreiter. Die 32-jährige Künstlerin malt und zeichnet von Kindheit an autodidakt. Ihre – meist abstrakten – Bilder sind von großer Intensität und Authentizität. Die Bilder wurden zuvor noch nicht öffentlich ausgestellt. Ihre Kunstarbeit versteht sie als verbunden mit existentiellen Antworten und Entfaltungen.“

Stefanie Strubreiter lebt im Que(e)rbau, Maria Tusch Straße 2/1. Sie arbeitet bei MAD-dance, <https://www.mad-dance.eu/>, ist aktiv in der autonomen Behindertenbewegung, bei Behindert-und-Verrückt-feiern-Wien, und bei der E-Rollstuhl-Fussball National/mann/frau/schaft.“

KOSTEN

Gesamt ca. 350 Euro

Rahmungen zum Schutz der Bilder - Preise sind abhängig vom Format.

für 300 Euro können, bei 15 bis 20 Euro/Bild dann 15 bis 20 Bilder (von über 100 Bildern) gerahmt werden
Ankündigung und Bildtexte übersetzen: wir würden versuchen, Leute zu finden, die das gratis machen (kann hier das Stadtteilmanagement einen Aufruf machen, um Leute zu finden, die in ihre Sprache übersetzen würden?)
Kopierkosten: ein Teil der Zeichnungen und Bilder soll evtl. als Plakat gehängt werden, als formaler Kontrast zur Rahmung.

Einbindung von Wienwork digital. Ca. 5 Euro/Plakat (Nachbearbeitung) - weitere 50 Euro

WO & WANN

im Nachbar_innen-Zentrum Yella Yella; Vernissage Mittwoch, 11.12.2019, Finisage am Donnerstag 23.1.2020

EinreicherIn: Georgie G.

Fördersumme: 200 Euro

**Geförderte
Idee!**



Impressum:

Stadtteilmanagement Seestadt aspern

Hannah-Arendt-Platz 1/2

1220 Wien

Montag 9.00–13.00 Uhr

Dienstag 9.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9.00–13.00 Uhr und 14.00–19.00 Uhr

Freitag 13.00–17.00 Uhr

M +43 1 33 66 00 99

E fragen@meine.seestadt.info

W <http://meine.seestadt.info>



**Ich. Du. Wir. Nachbarschaftsbudget
Sammlung der eingereichten Ideen 2019**